

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Hoffmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz

Weitere Fragen zum Feldhamsterschutz in Thüringen

Im Anschluss an die Beantwortung der Kleinen Anfrage 7/4227 in Drucksache 7/7379 und im Zusammenhang mit einer Meldung des MDR über den Feldhamsterschutz vom 16. Mai 2023 ergeben sich Nachfragen.

Das **Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz** hat die **Kleine Anfrage 7/4898** vom 22. Mai 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 5. Juli 2023 beantwortet:

1. Gab es Gespräche der Landesregierung beziehungsweise des zuständigen Ministeriums mit (Vertretern) der Stadt Erfurt über eine gezielte oder konkrete Förderung des Feldhamsterschutzes in der Landeshauptstadt, die über bereits bestehende Förderprogramme hinausgeht, wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?

Antwort:

Nein, dazu gab es keine Gespräche.

2. Mit welchen Organisationen/Vereinen/Verbänden arbeitet das Praxiszentrum Feldhamster auf welcher Basis und aus welchen Gründen gegebenenfalls bereits zusammen oder wird das Praxiszentrum zusammenarbeiten?

Antwort:

Mit Aufnahme der Aktivitäten des Praxiszentrums Feldhamster wird eine Zusammenarbeit mit einschlägigen Akteuren aus den Bereichen Naturschutz und Landwirtschaft angestrebt. Neben einer engen Zusammenarbeit mit dem Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) werden insbesondere Partnerschaften mit dem Landschaftspflegeverband Mittelthüringen e.V., den zuständigen Natura-2000-Stationen sowie der Stiftung Naturschutz Thüringen eingegangen, da diese Akteure durch einschlägige Projektarbeiten bereits umfangreiche Erfahrungen und Erkenntnisse zum Feldhamsterschutz gesammelt haben und somit konzeptionell zum Erfolg der Aktivitäten beitragen können. Die Zusammenarbeit steht prinzipiell weiteren, thematisch interessierten Institutionen und Organisationen offen. Auf Seiten der Landwirtschaft soll eine Zusammenarbeit in den Kernpunkten des Wissenstransfers unter anderem mit dem Thüringer Bauernverband e.V., der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. sowie der Landvolkbildung Thüringen e.V. erfolgen.

3. Ist die Stellenbesetzung für das Praxiszentrum mittlerweile erfolgt beziehungsweise steht zwischenzeitlich der Beginn der Arbeitsaufnahme der im Praxiszentrum Beschäftigten fest, wenn ja, wann werden diese die Arbeit aufnehmen respektive wann haben sie sie aufgenommen und mit welcher Aufgabe in welchen Landesministerien oder Landesbehörden waren diese Personen zuvor betraut?

Antwort:

Die Stellenbesetzung ist noch nicht erfolgt. Das Stellenbesetzungsverfahren für die dem Praxiszentrum zugeordneten Stellen läuft derzeit. Die Veröffentlichung der Ausschreibungen ist in der 25. Kalenderwoche erfolgt. Die Stellenbesetzung für das Praxiszentrum soll im Anschluss dessen zügig erfolgen.

4. Wie viele der Beschäftigten waren vorher nicht im Landesdienst tätig?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

5. Wie viele Meldungen über Feldhamster/Feldhamstervorkommen sind über die App "Meine Umwelt" seit dem Jahr 2016 erfolgt (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?

Antwort:

Folgende Meldungen zu Feldhamstern sind seit dem Jahr 2016 über die Umwelt-App erfolgt:

2016:	0
2017:	6
2018:	35
2019:	49
2020:	4
2021:	0
2022:	1
2023:	bisher 1

6. Für welche Thüringer Standorte wurden diese Sichtungen gemeldet?

Antwort:

In folgenden Bereichen wurden Feldhamster-Sichtungen über die Umwelt-App gemeldet:

- zwischen Dachwig und Andisleben,
- um Kühnhausen,
- westlich von Erfurt im Bereich zwischen Marbach, Andreasvorstadt und Brühlervorstadt.

7. Wie werden die gemeldeten Sichtungen überprüft beziehungsweise verifiziert?

Antwort:

Die Meldungen werden von Mitarbeitenden des Thüringer Landesamts für Umwelt, Bergbau und Naturschutz, teilweise unter Einbeziehung von externen Artexpertinnen/Artexperten, anhand der der Meldung beigefügten Fotos geprüft.

8. Wie viele der Meldungen sind in das Monitoring zum Feldhamster eingeflossen?

Antwort:

Alle plausibilisierten Meldungen werden im Fauna-Flora-Habitat-Monitoring berücksichtigt.

9. Welche derzeit noch nicht über Förderprogramme abgebildeten Maßnahmen zum Bestandserhalt des Feldhamsters hält die Landesregierung aus welchen Gründen für geeignet und aus welchen Gründen werden diese Maßnahmen nicht abgebildet?

Antwort:

Die bestehenden kooperativen Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes werden als geeignet und als ausreichend für den Bestandserhalt des Feldhamsters bewertet.

10. Welche der in der vorherigen Frage erfragten und noch nicht über Förderungen abgebildeten Maßnahmen beziehen sich nicht auf landwirtschaftliche Flächen/Agrarflächen?

Antwort:

Keine

Stengele
Minister